



Energetische Biomassenutzung

Auftraggeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Laufzeit: 01.11.2012-31.10.2014
Partner: Wuppertal Institut (Projektleitung)
 Fraunhofer UMSICHT
Kontakt: Bernhard Wern
 Tel.: 0681 / 9762 174
 wern@izes.de
 Florian Noll
 Tel.: 0681 / 9762 848
 noll@izes.de

Das Projekt

Kommunale Stoff- und Energieströme werden trotz der allseits bekannten Nutzungspotenziale bislang vielerorts nur unzureichend genutzt.

Im Projekt KomInteg soll daher untersucht werden, inwiefern die Kommune v.a. als verantwortlicher Entscheidungsträger für die Flächennutzungs- und Bauleitplanung auf die optimale Nutzung der vorhandenen Biomassepotenziale Einfluss nehmen kann.

Zu diesem Zweck werden in der ersten Phase des Projektes die spezifischen Wirkungen (z.B. Klimaschutzwirkung) der Integration von Biomastechnologien in unterschiedlichen kommunalen Ausgangssituationen im Kontext der nationalen Zielsetzungen analysiert.

Aus den Analyseergebnissen lassen sich im weiteren Verlauf des Projektes Handlungsmöglichkeiten für die Kommune zur energetischen Biomassenutzung sowie zur Optimierung der bereits implementierten Biomassensysteme ableiten.

Besonderer Wert wird dabei auf die Interaktion zwischen den nationalen (ordnungspolitischen) Rahmenbedingungen und den Handlungsoptionen einer Kommune gelegt. In diesem Zusammenhang werden sowohl die Optimierungspotenziale des vorhandenen gesetzgeberischen Rahmens hinsichtlich einer verbesserten Stimulation kommunaler Aktivitäten heraus gearbeitet (policy support) als auch Empfehlungen entwickelt, wie die nationalen Zielsetzungen sowie die vorhandenen Erfahrungen mit (technischen) Bioenergiesystemen besser in die kommunale Planungspraxis Eingang finden können.

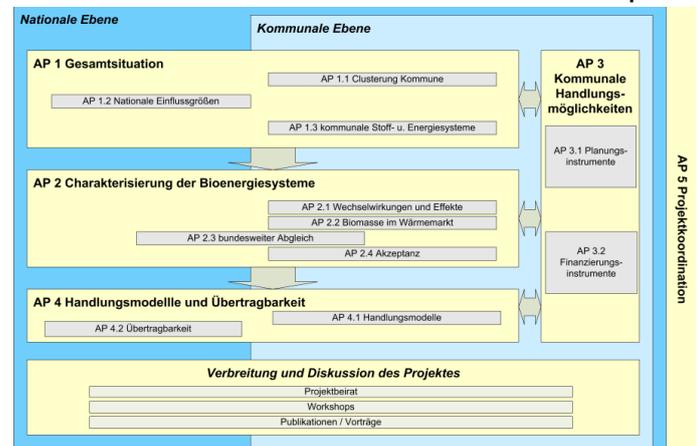
Das Projekt berücksichtigt dabei im Vergleich zu bisherigen Bioenergie-Projekten wichtige Fragestellungen hinsichtlich der kommunalen Planung, der öffentlichen Akzeptanz sowie der finanziellen Beteiligung an Bioenergie-Projekten und unterscheidet sich somit zu Projekten wie BioKommunal, BioRegio oder Bioenergie-Regionen.

Meilensteine

Kommunen-Set: Die Betrachtung der Kommunen erfolgt über virtuelle Cluster bzw. sogenannte „Modell-Kommunen“. Somit ist eine Übertragbarkeit auf andere Kommunen gewährleistet.

Technologie-Set: Heute und zukünftig vorhandene Biomasse-Technologien werden geclustert und nach Kriterien bewertet. Dazu werden die Projekte des BMU-Förderprogramms hinsichtlich kommunaler Abhängigkeiten und Wechselwirkungen aufbereitet. Zudem erfolgt eine Rückmeldung an die entspr. Projekte.

Arbeitspakete



Durch die Beteiligung eines wissenschaftlichen Beirats wird eine hohe Multiplikatorwirkung angestrebt.

Modellcharakter und Übertragbarkeit

Zentrales Ziel des Projektes ist die Übertragbarkeit der erzielten Ergebnisse auf andere Kommunen oder auch auf andere Organisationsebenen, wie etwa Regionen. Zu diesem Zweck wird erstmalig eine Zusammenschau der kommunalen Befindlichkeiten im Kontext der Bioenergie-Nutzung vorgenommen.

Gefördert durch



Koordiniert von



Wissenschaftlich begleitet von

